



Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie,
Hauberallee 11c, 67434 Neustadt

Tel 06321 671 1301

Fax 06321 6711313

<https://www.pflanzen-biotechnologie.de/>

r.boehm@pflanzen-biotechnologie.de

03.04.2023

An den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft
Herrn Cem Özdemir, MdB
11055 Berlin

via E-Mail: poststelle@bmel.bund.de

CC

BMEL – zuständiges Referat 222@bmel.bund.de

Sehr geehrter Herr Bundesminister Özdemir,

mit großer Sorge beobachten wir die fortschreitende Arbeitsunfähigkeit der Zentralen Kommission für biologische Sicherheit (ZKBS), bedingt durch die augenscheinliche Verzögerung von Neubesetzungen einer noch nie dagewesenen Vielzahl der dort offenen Positionen.

Die Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit prüft und bewertet gemäß § 5 GenTG sicherheitsrelevante Fragen nach den Vorschriften dieses Gesetzes, gibt hierzu Empfehlungen und berät die Bundesregierung und die Länder. Bei bestimmten gentechnischen Arbeiten ist eine Stellungnahme der ZKBS mit Empfehlungen zu baulich-technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen unerlässlich, bevor die zuständige Behörde den Beginn der Arbeiten bescheiden kann.

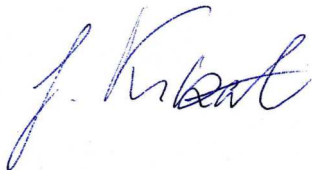
Gerade für den gesamten Bereich der Biotechnologie kommt der Kommission damit eine wichtige gesetzliche Aufgabe zu, sodass die Funktionsfähigkeit der Kommission in einigen Bereichen für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland essentiell ist. Die Durchführung von hochaktuellen und innovativen Forschungsarbeiten, wie zum Beispiel die Entwicklung von Impfstoffen in Situationen wie der aktuellen SARS-CoV-2-Pandemie oder die Erforschung von Inflenzaviren, kann ohne einen Bescheid nicht begonnen werden.

Die ZKBS besteht aus zwölf ehrenamtlichen Sachverständigen und der gleichen Anzahl an stellvertretenden Mitgliedern sowie acht Sachkundigen mit ebenfalls der gleichen Anzahl an vertretenden Personen. Die Mitglieder der ZKBS werden, nach Vorschlag durch den Wissenschaftsrat oder die zuständigen Fachorganisationen, durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft berufen. Seit Sommer 2022 sind jedoch keine Neu- oder Wiederberufungen in die ZKBS zu verzeichnen, so dass die Bewertung von vorgelegten Anträgen gefährdet ist. Schon jetzt, aber gewiss nach dem 30.3.2023, ab dem nur noch zwei berufene Experten im Bereich Virologie zur Verfügung stehen werden, kann die Bewertung von Anträgen mit virologischen Forschungsansätzen nur noch bedingt und mit verlängerten Bearbeitungszeiten vorgenommen werden.

Das Berufungsverfahren ist zugegebenermaßen kompliziert und hat schon häufiger zu einigen Verzögerungen geführt. Schlussendlich konnte es jedoch bislang immer bewerkstelligt werden, Berufungen termingerecht durchzuführen. Eine Handlungsunfähigkeit des so wichtigen Gremiums stand bisher noch nie im Raum. Dieser Zustand ist in der Tat ein Novum. Die dafür angeführten Gründe sind wiederum sachlich nicht nachvollziehbar: So gibt es offensichtlich das Problem, dass die beiden Positionen für Sachkundige aus Umweltschutz und Naturschutz aufgrund von Uneinigkeiten der Ministerien bisher nicht besetzt wurden. Und in Konsequenz wird die Neu- bzw. Wiederbesetzung von insgesamt 12 Sachverständigen bzw. deren Vertretung verzögert, anstatt diese zunächst zügig und unter dem vorrangigen Gesichtspunkt der fachlichen Befähigung umzusetzen. Das hat dramatische Konsequenzen, denn mit den zunehmenden unbesetzten Positionen verliert die ZKBS in Kürze ihre Beschlussfähigkeit.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, Wir möchten Sie eindringlich auffordern, ihrer gesetzlichen Pflicht zur Besetzung der ZKBS nachzukommen und schnellstmöglich die Wiederbesetzung bzw. Verlängerung insbesondere der Sachverständigen zu veranlassen, die die Hauptlast der Begutachtungen tragen. Nur so kann die Arbeitsfähigkeit der ZKBS sichergestellt werden. Außerdem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der Berufung von Sachverständigen um inhaltlich begründete Einzelfallentscheidungen handeln sollte, die nicht mit anderen offenen Fragen verknüpft werden dürfen! Die persönliche Qualifikation sollte oberste Priorität haben.

Wir bitten Sie, die Aufrechterhaltung bedeutender Teile des Forschungsbetriebes in Deutschland weiterhin zu gewährleisten, indem Sie dafür Sorge tragen, dass die Stellenbesetzung innerhalb der ZKBS ab sofort zügig und unter rein fachlichen Aspekten verläuft. Eine Schlüsselinstitution im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und Prüfung darf nicht zum politischen Spielball werden.



Prof. Dr. G. Krczal

Präsidentin der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie
im Namen des gesamten Vorstands